

Der Zukunft ins Gesicht schauen

Moderne Anti-Aging-Medizin

Auch wenn wir es in jungen Jahren noch auf die leichte Schulter nehmen – das Alter wird für jeden irgendwann zur Realität. Wer sich jedoch bereits rechtzeitig über seine Zukunft Gedanken macht, der kann durchaus etwas für sich und das Alter samt seiner negativen Folgen tun. Welche Möglichkeiten es gibt, darüber sprach ORTHOpess mit Dr. Friedhelm Kuhlmann, Arzt für Orthopädie, Naturheilverfahren und Akupunktur in Köln-Mülheim.

Der Alterungsprozess des Menschen ist ein natürlicher Vorgang, doch wodurch wird er ausgelöst?

Dr. Kuhlmann: Zurückzuführen ist der Alterungsprozess auf die anhaltende Schädigung der menschlichen Körperzellen bzw. der Mitochondrien, also der Energiezentralen der Zellen. Zu den Beeinträchtigungen kommt es aufgrund von Freien Radikalen, die bei jedem natürlichen Verbrennungsvorgang, der Oxidation, im Körper freigesetzt werden. Ist man noch jung, ist der Körper in der Lage die Freien Radikale abzuwehren. Je älter man wird, desto häufiger finden wir jedoch einen Überschuss vor. Ab einer gewissen Menge an Freien Radikalen sprechen wir dann von oxidativem Stress. Dieser führt bei älteren Menschen zu vermehrten Zellschädigungen und damit verbunden zu lebensverkürzenden Krankheiten. Betroffen hiervon: das Gefäßsystem, Knochen und Gelenke. Krankheiten wie Durchblutungsstörungen, Herzinfarkt, Schlaganfall, Gelenkverschleiß und Osteoporose sind dann die Folgen.

Blutprobe aus der Fingerkuppe ermitteln. Die Probe wird in ein spezielles Gerät, das Freie Radikale Analyse System, gegeben, dort zentrifugiert und quasi ausgelesen. Je nach Höhe des Wertes erkennen wir, wie viele Freie Radikale im Blut vorhanden sind und damit, auf welchem oxidativem „Stresslevel“ der Patient sich befindet.

Wie gehen Sie weiter vor? Kann der Patient aktiv dazu beitragen, dass die Anzahl der Freien Radikale wieder sinkt?

Dr. Kuhlmann: Tatsächlich ist eine Umstellung von ungesunden Lebensgewohnheiten ein wichtiger Punkt. Des Weiteren sollten die körpereigenen Abwehrkräfte gestärkt werden etwa durch die Zuführung von Vitaminen und Mineralien in Form von Nahrungsergänzungsmitteln oder, wenn ein Ungleichgewicht besteht, durch die Gabe von natürlichen Hormonen. Gute Erfahrungen haben wir auch mit der Sauerstoff-Ozon-Therapie gemacht, eine Therapie mit Eigenblut, welche die körpereigenen Prozesse unterstützt und den Körper entgiftet.

Wie stellen Sie fest, ob ein Patient unter oxidativem Stress leidet?

Dr. Kuhlmann: Das können wir durch eine kleine

Wie muss man sich die Behandlung vorstellen?

Dr. Kuhlmann: Der Patient liegt auf einer Liege und bekommt eine Infusionsnadel gesetzt, über die nur ca. 100 bis 150 ml Blut in eine Flasche abgenommen werden. Ein speziell für diese Behandlung entwickelter

Die Sauerstoff-Ozon-Therapie unterstützt den Körper ...

- bei der Entgiftung über die Leber
- beim Abbau von Cholesterin und Triglyceriden (Blutfetten)
- bei der Versorgung des Organismus mit Sauerstoff, wodurch z. B. Durchblutungsstörungen, Schwindel und Tinnitus gemindert werden können

Hochleistungsgenerator wandelt dann normalen Sauerstoff aus einer Sauerstoffflasche in dreiwertigen Sauerstoff, also Ozon, um. Dieses wird mit einer Kolbenspritze aufgezogen, in die Flasche mit dem Blut gegeben und verschüttelt. Das Ozon reagiert nun mit dem Blut und gibt ein Molekül Sauerstoff ab. Das mit Sauerstoff angereicherte Blut wird dem Patienten wieder zugeführt und kann so das Gewebe mit Sauerstoff überschwemmen, was eine vitalisierende, aber auch schmerz- und entzündungshemmende Wirkung hat. Um dieses Therapieziel zu erreichen, führen wir in der Regel 10 Sitzungen durch.

Dr. Kuhlmann, haben Sie herzlichen Dank für das Gespräch.

Dr. Friedhelm Kuhlmann: „Wie wir altern, ist nicht nur eine Frage der Gene, denn wir können unsere Zukunft gezielt beeinflussen.“

